



PR-Info

Der Personalrat informiert

Ausgabe 02/05 - April 2005 - Hochschule Anhalt (FH)

PERSONALRAT WÄHLEN - MITBESTIMMEN

Wählen und mitbestimmen bedeutet, Sie nehmen Einfluss auf die Zukunft Ihrer Arbeit an der Hochschule Anhalt, denn über den Personalrat werden die Beschäftigten an den Entscheidungen der Dienststelle beteiligt.

Personalräte sind keine Alleinkämpfer, als engagiertes Team können wir mehr erreichen. Deshalb: Wählen Sie Ihre Personalvertretung!

Wirken Sie aktiv mit bei den Veränderungen an unserer Hochschule!

Unsere Kandidaten stellen sich vor:

André Günther

41 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im FB 5, Hochschule seit 1996

Grund für die Kandidatur:

- Aktive Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung
- Stärkere Vertretung der Mitarbeiter bei personalpolitischen Entscheidungen

Dr. Christina Harnisch

48 Jahre, Fachpraktische Mitarbeiterin im FB 1, Hochschule seit 1993

Warum ich mich zur Wahl stelle:

Auch nach einer Amtsperiode habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben, im Personalrat etwas für die Angestellten unserer Einrichtung zu erreichen.

Die spannende Entwicklung an unserer Hochschule scheinen im Allgemeinen nur die Studenten und Professoren zu gestalten. Nicht ganz richtig! Die wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter gibt es auch noch und die wollen sich kompetent einmischen.

Sybille Hoffmann

50 Jahre, Sachbearbeiterin im Dezernat Haushalt, Hochschule seit 1979

Ich kandidiere wieder für den Personalrat, weil ich denke, dass wir die uns gegebenen Möglichkeiten der Demokratie auch nutzen sollten. Wenn schon nicht im großen Rahmen, so wenigstens in unserem unmittelbaren Umfeld.

Ich will wenigstens versuchen, Einfluss auf Veränderungen zu nehmen.

Christine Knoth

49 Jahre, Sachbearbeiterin im Studienkolleg, Hochschule seit 1985

Meine Beweggründe für die Mitarbeit im Personalrat:

- Mitarbeiter bei eventuellen Problemen unterstützen
- Weiterbildung der Mitarbeiter (Angebot ist sehr gering)
- Zusammenarbeit Hochschuleitung - Personalrat unterstützen

Hans-Joachim Kolze

54 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im Fachbereich 8, Hochschule seit 1975

Wir haben Rechte, ich will mich einsetzen dafür, durchzusetzen, was uns zusteht.

Petra Kunze

41 Jahre, Sachbearbeiterin im Akademischen Auslandsamt, Hochschule seit 1984

Ich möchte die Interessen der Beschäftigten vertreten und für alle Beschäftigten ein Ansprechpartner sein.

Ellen-Sabine Lache

48 Jahre, Sachbearbeiterin im FB 8, Hochschule seit 1982

Für mich bedeutet die Personalratsarbeit eine große Herausforderung. Ich möchte mich weiterhin für alle Beschäftigten einsetzen (Interessenvertretung)!

Holger Obieglo

45 Jahre, Arbeiter in der technischen Verwaltung, Hochschule seit 1980

Ich stelle mich zur Wahl, da ich die Interessen meiner Kollegen und Kolleginnen vertreten möchte. Mir geht es um Mitbestimmung in personellen Fragen und Angelegenheiten.

Nur ein starker Personalrat kann die Belange aller Mitarbeiter gegenüber der Hochschulleitung vertreten.

Karina Pangsy

46 Jahre, Fachpraktische Mitarbeiterin im FB 7, Hochschule seit 1987

Ich stelle mich wieder der Wahl, weil die sich verändernden Bedingungen in der Hochschullandschaft es geradezu verlangen, sich stärker einzumischen. Statt zu resignieren, will ich mich dafür einsetzen, dass Veränderungen mit den Beschäftigten gemeinsam vorgenommen werden. Ich stehe für ein vertrauensvolles Miteinander mit allen Angehörigen unserer Hochschule.

Marlies Pasiaka

57 Jahre, Fachpraktische Mitarbeiterin im FB 3, Hochschule seit 1993

Durch Umstrukturierungsmaßnahmen werden Millionen Gelder verschwendet, statt sie für bessere Bildung einzusetzen, keiner hat die Kosten und negative Folgen für die Forschung und den Standort S-A durch die v. g. Maßnahmen benannt. Wie viel Drittmittelarbeitsplätze durch die Hochschulstrukturänderung zerstört werden, denn wer gibt einem abzuwickelnden Fachbereich Forschungsaufgaben!

Harald Prütting

40 Jahre, Laboringenieur im FB 6, Hochschule seit 1990

Ich möchte bei der Interessenvertretung der Angestellten und Arbeiter unserer Hochschule aktiv mitarbeiten. Ich will ich mich einsetzen für

- die Aufklärung der Mitarbeiter über strukturpolitische Entscheidungen der Hochschulleitung bzw. unserer Landesregierung
- Weiterbildung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter
- besseres Verständnis von Tarifrecht
- mehr Informationsfluss zu und von den Angestellten

Olaf Rochotzki

40 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im FB 3, Hochschule seit 1996

Von der Umstrukturierung der Hochschulen sind alle Mitarbeiter betroffen. Für viele ergeben sich damit auch Änderungen in Art und Umfang der Tätigkeiten. Besonders betroffen ist der Standort Dessau, welcher eine Studienrichtung (Bauingenieurwesen) abgeben musste. Während die Verfahrensweise der Umsetzung und Veränderungen bei Professoren und Geräten relativ klar ist, erscheint dies bei den Mitarbeitern nicht so. Nur ein starker und informierter Personalrat kann hier die berechtigten Interessen der Mitarbeiter angemessen vertreten.

Ralf Salm

43 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im FB 2, Hochschule seit 1986

Gemeinsam mit den anderen Personalräten möchte ich mich für eine konstruktive Kommunikation zwischen allen Angehörigen der Hochschule einsetzen.

Marina Scholz

44 Jahre, Sekretärin im FB 5, Hochschule seit 1987

Ich kandidiere wieder für den PR, weil der Personalrat ein Gremium der Hochschule ist, in welchem die Mitarbeiter sich am aktivsten einbringen können. Konstruktive Vorschläge der großen Gruppe der Mitarbeiter müssen noch viel mehr durchgesetzt werden, auch wenn dies nie einfach ist.

Maik Schüler

36 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im FB 5, Hochschule seit 1985

Verschiedene Mitarbeiter aus den Fachbereichen haben mich angesprochen, ob ich bereit wäre, mich erneut der Personalratswahl zu stellen. Das entgegengebrachte Vertrauen hat mich bewogen, mich nochmals als Kandidat zur Personalratswahl aufstellen zu lassen, nachdem ich bereits im alten Personalrat als Ersatzmitglied fungiert bzw. gewählt wurde.

Steffen Spiegel

39 Jahre, Arbeiter in der Technischen Verwaltung, Hochschule seit 1982

Ich kandidiere als Arbeitervertreter für den Personalrat, um aktiv an der Gestaltung einer modernen Hochschule mitzuwirken. Die Gruppe der Arbeiter ist am gefährdesten im öffentlichen Dienst, um dieses schwächste Glied in der Kette zu stärken, möchte ich meine Erfahrungen in eine starke Personalvertretung einbringen.

Kristian Tourneau

36 Jahre, Fachpraktischer Mitarbeiter im FB 1, Hochschule seit 1993

Ich kandidiere für den Personalrat, weil ich denke, dass frischer Wind in den einzelnen Hochschulgremien ganz gut tut. Die Hochschule muss ein leistungsorientiertes Dienstleistungsunternehmen werden. Personelles Umstrukturieren sozialverträglich zu gestalten, Arbeitsplätze zu sichern, sehe ich als Hauptaufgabe eines verantwortungsvollen Personalrates an.

Bernd Westphal

48 Jahre, Systemadministrator im ZIK, Hochschule seit 1977

Ich bin der Meinung, die Hochschule Anhalt braucht einen starken Personalrat. Gerade in der Zeit von Stellenabbau und Arbeitsplatzreduzierung ist es wichtig, dass jemand dagegen steuert. Bei der Umsetzung der Sparideen der Landesregierung hat es die Hochschulleitung nicht immer leicht. Mein Ziel als Personalrat ist es, darauf zu achten, dass wir Arbeitnehmer beim Sparen nicht zu sehr zur Ader gelassen werden.

Hinweise zur Wahl

Örtlicher Personalrat an der HS Anhalt

Die im März durchgeführte Vorabstimmung war erfolgreich: 66 % der Angestellten und 66 % der Arbeiter sprachen sich für eine gemeinsame Wahl aus. Alle Kandidatenvorschläge gingen einzeln ein. Das bedeutet, der neue Personalrat wird in einer gemeinsamen Mehrheitswahl gewählt.

Gemäß Anzahl der in der Regel an der Hochschule Anhalt Beschäftigten besteht der neue Personalrat wieder aus 8 Vertretern der Gruppe der Angestellten und aus 1 Vertreter der Gruppe der Arbeiter. Die Gruppe der Beamten ist im Personalrat nicht vertreten weil außer den Professoren (der Geltungsbereich des Personalvertretungsgesetzes umfasst nicht die Gruppe der Professoren), nur ein Beamter an der Hochschule Anhalt beschäftigt ist, für eine Vertretung im Personalrat muss eine Gruppe jedoch aus mindestens drei Mitgliedern bestehen.

Das bedeutet: **Jeder wahlberechtigte Beschäftigte kann insgesamt 9 Stimmen frei vergeben. Eine Stimmenbündelung ist nicht vorgesehen, mehrere Kreuze neben einem Bewerber zählen als eine Stimme. Man muss nicht alle 9 Stimmen vergeben (wenn man z. B. nicht so viele Kandidaten kennt oder die Kandidaten einem nicht gefallen), aber mit mehr als 9 Kreuzen macht man den Stimmzettel ungültig.**

Wenn Sie sich beim Abstimmen verzählt oder verschrieben haben und das noch in der Stimmkabine bemerken, können Sie sich bei den Wahlhelfern einen neuen Stimmzettel geben lassen.

Allgemeiner Hauptpersonalrat beim Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Gemäß der im Vertretungsbereich Beschäftigten ist unsere Stufenvertretung in einer Stärke von 13 Mitgliedern (11 Angestellte, 1 Arbeiter, 1 Beamter) zu wählen.

Die Kandidatenvorschläge wurden in mehreren Listen eingereicht (u. a. auch durch die an der Hochschule Anhalt ebenfalls vertretenen Gewerkschaften ver.di und GEW), so dass diese Wahl als Listenvwahl, getrennt nach Gruppen, durchgeführt wird.

Jeder Wähler kann dafür nur eine einzig Stimme abgeben.

Briefwahl

Damit alle ihre Stimme abgeben können, besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl, dafür reicht eine kurze Information (möglichst bis zum 20. 4.) an den Wahlvorstand oder Personalrat aus.

Wichtig ist, dass Sie Ihre Stimme abgeben und wir mit einer hohen Wahlbeteiligung der Leitung der Hochschule demonstrieren, dass Ihre gewählte Interessenvertretung einen starken Rückhalt bei den Beschäftigten hat.

Impressum

Herausgeber	Personalrat Hochschule Anhalt (FH)
Redaktion	Marina Scholz, Karina Pangsy
Telefon	03496 674900
E-Mail	persrat@gremien.hs-anhalt.de
Internet	http://www.hs-anhalt.de → Hochschule → Personalrat